

Caledonia erhöht seinen Anteil an der Blanket-Mine auf 64 Prozent



Mit dem Erwerb einer weiteren 15-prozentigen Beteiligung an der ‚Blanket‘-Mine erhöhte der in Simbabwe tätige Goldproduzent Caledonia Mining Corporation Plc. (ISIN: JE00BF0XVB15 / TSX: CAL) seinen eigenen Anteil auf 64 %.

Diese Meldung markiert den Abschluss der Transaktion, die erstmals am 6. November 2018 verkündet wurde, nachdem schlussendlich die Genehmigungen verschiedener simbabwischen Regulierungsbehörden eingegangen waren. Vorausgegangen war zwischen Caledonia und Fremiro Investments allerdings eine rechtsverbindliche Vereinbarung über den Kauf dessen 15 % Anteil an der Mine.

Die Bruttogegenleistung für Fremiros Beteiligung an der ‚Blanket‘-Mine beträgt rund 16,667 Mio. USD, die durch die Auflösung des Darlehens zwischen Fremiro und Caledonia zum 30. Juni 2018 in Höhe von 11,467 Mio. USD sowie durch die Ausgabe von 727.266 neuen Caledonia-Aktien zum Ausgabepreis von 7,15 USD je Aktie beglichen wurde, was dem Schlusskurs der Aktien am 17. August 2018 an der NYSE entsprach. Folglich hält Fremiro somit gut 6,3 % an Caledonias ausgegebenem Aktienkapital.

Caledonia - <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/caledonia-mining-corporation-plc/> - hat die Zulassung der Aktien in Form von ‚Depositary Interests‘ zum Handel an dem ‚Alternativ Investment Market‘ (AIM‘) beantragt, wo der Handel voraussichtlich um den 24. Januar 2020 beginnen wird. Das ausgegebene Aktienkapital von Caledonia wird mit dem Handelstag an der ‚AIM‘ 11.515.860 Stammaktien mit der gleichen Anzahl an Stimmrechten betragen.

Steve Curtis, Chief Executive Officer, freute sich über den Transaktionsabschluss und sagte: *„Ich möchte Fremiro für die Unterstützung als Anteilseigner der ‚Blanket‘-*

Mine in den letzten sieben Jahren danken und bin zuversichtlich, dass man jetzt ein bedeutender Aktionär unseres Unternehmens sein wird und das Geschäft von Caledonia unterstützt.“

Fremiro erwarb die Beteiligung an der ‚Blanket‘-Mine im Jahr 2012, als Caledonia die Transaktionen zur Einhaltung des simbabwischen Gesetzes zur Indigenisierung und wirtschaftlichen Unterstützung (‚Zimbabwean Indigenisation and Economic Empowerment Act‘) durchführen musste. In Summe trennte sich Caledonia Mining von 41 % der ‚Blanket‘-Mine an verschiedene indigene simbabwische Aktionäre. Ein Anteil von 15 % ging seinerzeit an Fremiro, weitere 16 % an The National Indigenization and Economic Empowerment Fund und 10 % an Blanket Employee Trust Services Limited. Im März 2018 wurde das Gesetz zur Indigenisierung und wirtschaftlichen Unterstützung wieder geändert, und die 51-prozentige Indigenisierungspflicht für Goldbergbauunternehmen beseitigt. Bereits kurz nach der Gesetzes-Aufhebung einigten sich Caledonia und Fremiro auf diese Transaktion.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders

Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.